



## Die Akademie des Deutschen Schulpreises

### Wer kann Anträge stellen?

Antragsberechtigt sind alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland unabhängig von ihrer Trägerschaft. Idealerweise befinden sich die beteiligten Schulen auf einem vergleichbaren Entwicklungsniveau. Die Antragstellung erfolgt über einen Vertreter des Schulverbundes. Im Falle einer Förderung ist er als Bewilligungsempfänger inhaltlich und finanziell gegenüber den beiden Stiftungen verantwortlich.

### Wie kann man sich bewerben?

Schulen, die als innovative Lerngemeinschaft gefördert werden wollen, bewerben sich schriftlich unter Verwendung der im Internet eingestellten Bewerbungsunterlagen. Im Einzelnen bestehen diese aus dem Antragsformular, der Darstellung des Vorhabens inklusive Meilensteinplan und einer Verpflichtungserklärung aller mitwirkenden Schulen.

Anträge können jederzeit bei der Robert Bosch Stiftung gestellt werden.

### Wie geht es dann weiter?

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch die Stiftungen. Jährlich können ca. fünf neue Lerngemeinschaften unterstützt werden. Im Falle einer Förderung verpflichten sich die beteiligten Schulen zu einem inhaltlichen und finanziellen Nachweis über die Verwendung der Mittel. Weiterhin sorgen sie dafür, ihre Ergebnisse mit Unterstützung der Akademie des Deutschen Schulpreises weiteren interessierten Schulen zugänglich zu machen. Dies kann z.B. durch eine Publikation, eine Fortbildungsveranstaltung oder eine internetgestützte Veröffentlichung geschehen.

### Noch Fragen?

Weitere Informationen und Antragsunterlagen können unter [www.deutscher-schulpreis.de](http://www.deutscher-schulpreis.de) abgerufen werden. Für Rückfragen steht Ihnen unser Projektteam zur Verfügung:

Dr. Roman Rösch  
Projektleiter

Christina Distler  
Projektassistentin

Telefon 0711/460 84-137  
Telefax 0711/460 84-10137  
[christina.distler@bosch-stiftung.de](mailto:christina.distler@bosch-stiftung.de)

Robert Bosch Stiftung  
Akademie des Deutschen Schulpreises  
SchulLabor  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart

Photo Titelseite:  
Getty Images



## Die Akademie des Deutschen Schulpreises **SchulLabor**

Ein Programm zur Förderung innovativer Lerngemeinschaften von Schulen

Gehen Sie auf pädagogische Entdeckungsreise und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer.



[www.deutscher-schulpreis.de](http://www.deutscher-schulpreis.de)



#### Dem Lernen Flügel verleihen!

Unter diesem Motto steht der Deutsche Schulpreis, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung in Zusammenarbeit mit dem *stern* und dem ZDF im Jahr 2006 erstmalig ausgeschrieben haben. Mit dem Preis zeichnen die Initiatoren Schulen für ihre pädagogische Gesamtleistung anhand von sechs Qualitätsbereichen aus. Alle prämierten Schulen sind Mitglied in der Akademie des Deutschen Schulpreises. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, ausgehend von den Erfahrungen der Preisträger weitere reformbereite Schulen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die sechs Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises – Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution – dienen dabei als Orientierungsrahmen.

Die Erfahrung der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises zeigt, dass gute Schulen im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder »pädagogisches Neuland« betreten müssen. Dabei können sie nur eingeschränkt auf ausgearbeitete Konzepte zurückgreifen. Nicht

nur die Anpassung an die schulspezifischen Gegebenheiten, sondern auch der Hauptteil der Entwicklungsarbeit ist oftmals vom Kollegium selbst zu tragen. Zur Bewältigung dieser Herausforderung stehen innovative Schulen in einem engen Austausch miteinander. In der Regel gilt, dass dieses »Miteinander Lernen« auf einer Ebene stattfindet. Selbst die beste Schule ist immer wieder auf Rückmeldung angewiesen und braucht eine kritische Diskussion ihrer Lösungsansätze. In anderen Bereichen besteht vielleicht sogar bei ihr ein noch hoher Entwicklungsbedarf. Zudem ist das »Miteinander Lernen« in der Regel thematisch begrenzt. Mag für eine Schule die Einführung einer jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe die augenblickliche Herausforderung sein, beschäftigen sich andere gerade mit ihrer Abschaffung.

Die Akademie des Deutschen Schulpreises fördert deshalb im Rahmen ihres Programms *SchulLabor* Schulen, die als Lerngemeinschaft auf »pädagogische Entdeckungsreise« gehen und sich der Weiterentwicklung eines speziellen Aspektes der sechs Schulpreiskriterien stellen.

#### Was ist eine Lerngemeinschaft?

Eine Lerngemeinschaft besteht aus zwei bis acht allgemeinbildenden Schulen, die sich für bis zu drei Jahre ein Arbeitsprogramm zur Entwicklung weiterführender Schul- und Unterrichtskonzepte geben. Das gemeinsame Vorhaben sollte Innovationscharakter haben und in direktem Bezug zu den sechs Qualitätsbereichen des Deutschen Schulpreises stehen.

Vor diesem Hintergrund kommen etwa folgende Arbeitsgebiete in Frage:

- :: die Entwicklung alternativer Methoden der Leistungsrückmeldung,
- :: die Konzeption eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts, der dem Anspruch der Heranwachsenden nach individuellem Lernen und gemeinschaftlichen Erleben gerecht wird,
- :: die Erarbeitung neuartiger Raumnutzungskonzepte, die ein differenziertes und selbsttätiges Lernen ermöglichen,
- :: der Aufbau neuer Formen der kollegialen Unterrichtsentwicklung.

#### Wie arbeitet eine Lerngemeinschaft?

Für eine erfolgreiche Bearbeitung des gemeinsamen Arbeitsgebietes sind mindestens zwei Arbeitstreffen aller Beteiligten pro Jahr zu empfehlen. Wenn möglich finden diese Treffen vor Ort an den einzelnen Schulen statt. Zur Projektdurchführung stellt die Akademie eine externe Projektbegleitung, die die Lerngemeinschaft über den gesamten Projektzeitraum begleitet.

#### Was kann gefördert werden?

Auf Antrag können die Kosten für Referenten, kritische Freunde, Tagungsorte, Tagungsverpflegung, Übernachtungen und sonstiges Verbrauchsmaterial übernommen werden. Es ist davon auszugehen, dass die beteiligten Schulen einen Eigenanteil an den Gesamtkosten leisten. Deshalb werden die Ausfallzeiten bzw. der Einsatz von Freizeit nicht vergütet. Ebenso bleiben eigene Reisekosten und dauerhafte Anschaffungen wie Unterrichtsmaterial, Bücher etc. von einer Förderung ausgeschlossen.